

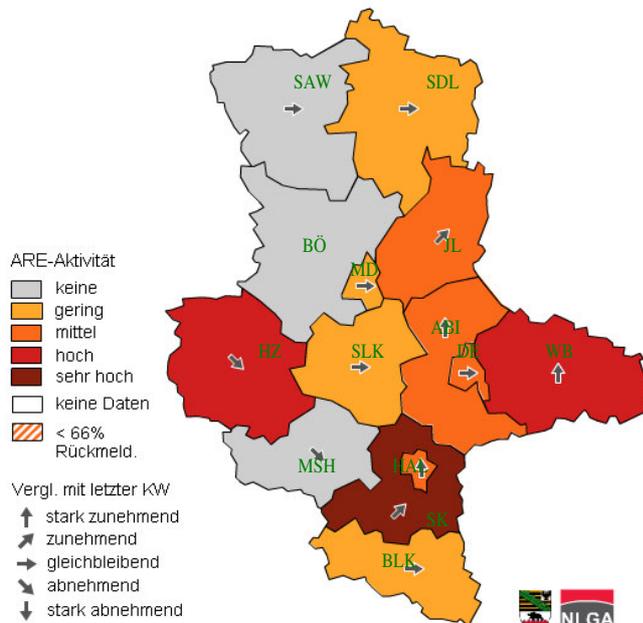
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 42/2013

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindertageseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



42. KW (14.10.2013 - 20.10.2013)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 137 von 140

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

983 von 12710 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 7,7% (Vorwoche 7,4%)

ARE-Aktivität:

Keine	3 (Vorwoche: 3)
Gering	4 (Vorwoche: 7)
Mittel	4 (Vorwoche: 1)
Hoch	2 (Vorwoche: 1)
Sehr hoch	1 (Vorwoche: 1)

Trend:

In einem Landkreis liegt eine sehr hohe Aktivität vor, in 2 Landkreisen liegt eine hohe Aktivität vor, in 4 Stadt-/Landkreisen liegt eine mittlere Aktivität und in 4 Stadt-/Landkreisen liegt eine geringe ARE-Aktivität vor. Im Landesdurchschnitt liegt eine mittlere ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der Virologischen Surveillance belief sich auf knapp 20%. Bei 8% der Abstrichproben von Kindern und Jugendlichen gelang der Nachweis von Adenoviren und bei 12% der Nachweis von Enteroviren. Influenzaviren, RS-Viren, humane Metapneumoviren und Rhinoviren wurden nicht nachgewiesen.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Laborbefunde über Influenzanachweise wurden nicht übermittelt.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.
Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstraße 4,
E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de, ARE-Surveillance im Internet: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=38982>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391-2564-195
Dr. Hanna Oppermann,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391-2564-104 oder -176
Dr. Hanns Martin Irmischer,
Dr. Carina Helmeke